

Bürgerhaus Obervieland



Alfred-Faust-Str. 4
D - 28279 Bremen
Tel.: 0421 69 67 30 20
Fax: 0421 69 67 30 25
Info@bgo-bremen.de
www.bgo-bremen.de

„per Livestream im Quartier dabei“

Ausgangslage

Die durch die Corona Pandemie bedingten Kontaktbeschränkungen und die damit verbundenen isolierenden Bedingungen stellen für ältere Menschen verschärfte Lebensbedingungen da. Die Gefahr isolierende Bedingungen nicht mehr kompensieren zu können, steigt in dieser Lebensphase beträchtlich. Es rücken ältere, alleinlebende, immobile oder in Einrichtungen der Altenpflege oder der Eingliederungshilfe lebende Menschen in den Fokus. Auch ohne, die durch die Corona Pandemie bedingten, Kontaktbeschränkungen ist die Teilhabe am Leben im Quartier, bei dieser Gruppe zunehmend eingeschränkt. Vor diesem Hintergrund stellte sich die Frage wie wir Menschen, die zu dem aktuellen Zeitpunkt unter verschärften isolierenden Bedingungen (Corona) in Altenpflegeeinrichtungen oder Einrichtungen der Eingliederungshilfe lebten, ein Stück „Normalität“ das heißt Teilhabe am Leben im Quartier ermöglichen konnten.

Ziel

Teilhabe im Alter, durch digitale Medien und Übertragungen aus dem Quartier, ermöglichen um so isolierenden Bedingungen entgegenwirken.

Test / Vorarbeit

In einem ersten Versuch wurde das Konzert „Oper und mehr“ im Livestream (Link: fb.com/bgo.bremen/live) kostenlos aus dem Bürgerhaus übertragen.

Es wurde nicht nur die Livestream-Veranstaltung organisiert und übertragen, sondern ebenfalls auf Wunsch im Umgang mit dem Medium beraten. Bei Unsicherheiten und Fragen konnten die Einrichtungen bzw. Nutzer:innen sich telefonisch melden. Gemeinsam wurde per Telefon nach einer Lösung gesucht.

Dieses Angebot fand großen Anklang, auch Anfragen bei weiteren Einrichtungen verliefen positiv, sodass wir das Projekt „per Livestream im Quartier dabei“ im Rahmen der Digitalambulanzen starteten.

Angebot

Kulturveranstaltungen aus dem Bürgerhaus und dem Quartier wurden im Livestream übertragen. Bewohner:innen aus Einrichtungen der Altenhilfe (Altenpflegeeinrichtungen, Tagespflege, Wohnen mit Service, Pflegewohngemeinschaften, Einrichtungen der Eingliederungshilfe) und/oder das Personal sowie ältere Menschen die in ihrer Häuslichkeit leben, konnten dieses Angebot in Anspruch nehmen und geschult werden, um an diesem Angebot teilnehmen zu können.

Im Vorfeld wurden die Einrichtungen der Altenhilfe bzw. die potentiellen Teilnehmer:innen des Projektes informiert über:

- das Veranstaltungsangebot mit der Möglichkeit der Übertragung in die Einrichtung.
- das Angebot zu überprüfen, ob die einzusetzenden Geräte die Voraussetzung für die Teilnahme erfüllen (WLAN, Kompartibel mit dem Fernsehen etc.). Dieses konnte telefonisch, wie auch vor Ort in Form eines Hausbesuches, in der Einrichtung stattfinden.
- den Vorgang des Einloggens, auf Wunsch (siehe auch beigefügtes Material).
- die Möglichkeit telefonisch vor oder während der Veranstaltung über eine Hotline, Unterstützung oder Hilfe bei Schwierigkeiten in Anspruch zu nehmen.
- Einführung in die Videositzung um an Diskussionen nach der Veranstaltung teilnehmen zu können.



Dieses Angebot wurde durch eine Komm- wie auch Bringstruktur gekennzeichnet, das heißt:

- die Geräte konnten gebracht und im Bürgerhaus / Bürgerhäuschen eingerichtet werden bzw. der gesamte Vorgang besprochen und geübt werden.
- die Engagierten gingen in die Einrichtungen und richteten dort die Geräte der Einrichtung für ein Gruppenangebot ein und übten auf Wunsch das Einloggen vor Ort.
- während des Livestreams konnte über eine Beratungshotline bei Schwierigkeiten telefonisch Unterstützung bzw. Hilfe in Anspruch genommen werden.

Die Zuhörer:innen wurden während der Kulturveranstaltung, durch die Moderation angesprochen und direkt ins Geschehen einbezogen. Im Vordergrund stand der Stadtteilbezug gemäß dem Motto „kann ich nicht ins Quartier, kommt es zu mir“. In diesem Rahmen konnten auf Wunsch Grüße zum z.B. Geburtstag, Hochzeitstag oder einfach freundschaftliche Grüße oder Nachrichten übermittelt werden.

Da die Konzerte des Bürgerhauses auch im Nachgang anzusehen sind, wurde die Anzahl, der Besucher:innen bis zu 14 Tage nach der Veranstaltung, ermittelt.

Konzert Oper und mehr	149 Besucher:innen	
Konzert Uns Tied	206 Besucher:innen	
Konzert mit Mia Ohlsen	609 Besucher:innen	mit sich anschließenden Videosnack
Konzert Duo Concerto	89 Besucher:innen	

Insgesamt hatten sich 1053 Besucher:innen zum Livestream eingeloggt, wobei nicht geklärt werden kann wie viele Menschen in ihren Stuben oder in Gruppen in den Einrichtungen, die Übertragung anschauten.

Es ist zu bemerken, dass die Künstlerin des dritten Konzertes über eine große Fangemeinde verfügt. Konkret konnte nicht ermittelt werden wie viele der Konzertbesucher:innen die Leistungen des Projektes in Anspruch nahmen.

Von den am Projekt teilnehmenden Einrichtungen verfügten die Mehrzahl nicht über die über Voraussetzung um an der Livestream Übertragung teilnehmen zu können. Entweder waren die Geräte zur Übertragung (Gruppenveranstaltungen) nicht kompatibel, oder es gab kein oder nur unzureichendes WLAN. Hier besteht ein großes Defizit.

Ob die geplanten Einsätze wirklich so stattfinden konnten wie geplant, war von der pandemischen Entwicklung abhängig. So musste z.B. eine Einrichtung die geplante Schulung kurzfristig aufgrund eines Coronaausbruchs absagen.

Nach einem Konzert wurde eine Videosnack mit der Künstlerin durchgeführt. 14 Besucher:innen die geschult wurden nahmen daran teil, auch hier ist zu bemerken, das z:B. eine Gruppe von Teilnehmer:innen einer Kirchengemeinde am Snack teilnahmen.

Es ergab sich, dass in einer Einrichtung eine Angestellte geschult wurde um an Zoomsitzungen teilnehmen zu können.

Die Freiwilligen verbuchen dieses Projekt für sich als Erfolg, denn auch wenn es in Einrichtungen nicht zur Übertragung des Livestreams kam, so konnten sie doch ermitteln und weitergeben woran dieses lag.

Mit freundlichen Grüßen
Elke Munderloh